



Katholische Pfarrei Sankt Ansverus

Ansverus-News 2021-8

Geistlicher Impuls

Der heutige Impuls stammt von Gemeindereferentin Cosima Eickmeier. Sie können den Text hier nachlesen: <https://www.sankt-ansverus.de/wp-content/uploads/sites/9/2021/02/Impuls-CE_26.02.2021.pdf>. Wenn Sie Frau Eickmeier eine Rückmeldung geben möchten, erreichen Sie sie unter <eickmeier@sankt-ansverus.de> per E-Mail.

Gutes tun macht glücklich

Hausandachten zum Sonntag

Für den kommenden Sonntag (2. Fastensonntag / Lesejahr B) empfehlen wir Ihnen die beiden folgenden Hausandachten:

- Hausandacht für Erwachsene: <<https://www.sankt-ansverus.de/wp-content/uploads/sites/9/2021/02/Hausandacht-2.-Fastensonntag-B.pdf>>
© Kath. Pfarrei Franz von Assisi Kiel
Bitte doppelseitig ausdrucken und einmal falten!
- Hausandacht für Familien mit Kindern: <https://www.sankt-ansverus.de/wp-content/uploads/sites/9/2021/02/FamGd_Lj_B_FaSo_2_-_2021-02-28_Sch.pdf>.
© Bistums Hildesheim

Wir wünschen einen schönen Gottesdienst - ob in der Kirche oder zu Hause!

Weltgebetstag am 5. März



Foto: © weltgebetstag.de

Jedes Jahr am 1. Freitag im März laden Frauen zu einem Weltgebets- tag ein. Rund um den Globus und rund um die Uhr sind Menschen im Gebet vereint, 2021 anders als ge- wohnt, aber doch verbunden in der Solidarität zu den Frauen aus Vanu- atu, die die diesjährige Gottes- dienstordnung vorbereitet haben.

Auf Bibel TV und online auf www.weltgebetstag.de können Sie um 19:00 Uhr den Gottesdienst live mitfeiern.

Kinder- und Jugendhaus St. Josef in Bad Oldesloe sucht Fahrer/in

Zum Kinder- und Jugendhaus St. Josef in Bad Oldesloe gehört eine Wohngruppe auf dem Theresienhof in Mühlenrade bei Trittau. Ein elfjähriger Bewohner be- sucht die Schule in Rethwischfeld bei Bad Oldesloe. Für diesen Schüler wird auf Basis geringfügiger Beschäftigung ein/e Fahrer/in für den Weg zur Schule und wieder zurück gesucht. Schulbeginn und -schluss ist um 9:00 bzw. 13:00 Uhr. Bei Interesse melden sie sich bei Frau Birgit Brauer, Leitung Kinder- und Ju- gendhaus St. Josef unter Tel.: 04531 / 17 35 14, Mobil: 0162 / 927 67 50 oder E-Mail birgit.brauer@haus-st-josef.de.

Tipp: Website "Osterzeit im Norden"

Unter der Adresse www.osterzeit-im-norden.de haben die Bistümer Hamburg, Hildesheim und Osnabrück eine neue Internet-Seite eingerichtet. Sie versam- melt Ideen, Tipps und Links für die Gestaltung der Fastenzeit und der Osterzeit bis Pfingsten. Es gibt Impulse, Gottesdienstvorschläge für zuhause und kreative Angebote für jedes Alter. So werden etwa unterschiedliche Kreuzwege in Wort, Ton und Bild vorgestellt. Auch Hinweise auf Live-Übertragungen von Gottes- diensten sind dort zu finden. Die Seite wird laufend aktualisiert und durch inter- aktive Elemente ergänzt. Herzliche Empfehlung!

Kleines liturgisches Lexikon

Unser "Kleines liturgisches Lexikon" wächst weiter - lesen Sie heute einen Eintrag über den Altar.

Wir danken der Autorin Dr. Andrea Pichlmeier vom Bistum Passau, die uns gestattet hat, ihre Texte auf dieser Website zu veröffentlichen!



Foto: Peter Weidemann / pfarrbriefservice.de

Altar [7]

Sein Vorgänger hatte fünf Tonnen gewogen und die Apsis in der kleinen spätgotischen Kirche fast zur Gänze ausgefüllt. Die Gottesdienstgemeinde tat sich schwer mit ihm, er stand ihr ins Angesicht, aber er stiftete keine Beziehung. Er erzählte vom Opfer, aber sie konnten nicht wirklich Mahl feiern an ihm. Deswegen trennten sie sich von ihm. Der neue Altar fügte sich nicht nur in Größe und Gestalt ein in den gegebenen Raum - er wagte das Unerhörte und verließ den angestammten Platz. Er stieg die zwei kleinen Stufen ins Kirchenschiff hinunter und steht nun in der Mitte der feiernden Gemeinde.

Altäre gibt es in allen Religionen. Sie sind Stätten des Gebets und des Opfers, manchmal auch einfach Mahnmal zur Erinnerung an eine Begegnung mit der Gottheit. Der erste Brandopferaltar der Bibel wird von Noah errichtet (in Gen 8,20). Der letzte Brandopferaltar des Gottesvolkes wurde mit dem Tempel und der ganzen Stadt Jerusalem im Jahr 70 von den Römern zerstört.

Der christliche Gottesdienst kennt keinen Opferkult, denn Jesus ist gerade dafür in den Tod gegangen, dass sein und unser Gott nicht durch ein Opfer versöhnt werden muss. Man kann seine Hingabe Opfer nennen, Jesus selbst aber verbindet sie mit dem Zeichen des Mahles, indem er sich an die Feiernden verschenkt. Deswegen brauchte die christliche Gemeinde einen Tisch (lat. mensa), der jeweils vor dem Gottesdienst aufgestellt und auf dem die eucharistischen Gaben niedergelegt wurden. Erst vom vierten Jahrhundert an setzte sich allmählich der unverrückbare Tisch durch, der dann auch wieder "Altar" genannt wurde und sich im Laufe der Jahrhunderte immer mehr von der Gemeinde "zurückzog" in einen heiligen Raum hinein, der dem Bischof, den Priestern und Diakonen vorbehalten blieb. Christus jedoch, den "lebendigen Stein" (1 Petr 2,4), zieht es zu den Menschen, denen er das

Kommen des Gottesreiches im Bild des Mahles verkündet hat. Und jeder Altar darf heute bei seiner Weihe hören, er "sei die festliche Tafel, um die sich die Tischgenossen Christi freudig versammeln" und "die Mitte unseres Lobens und Dankens", der Ort, an dem wir Eucharistie feiern - Danksagung.
© Andrea Pichlmeier

Einen Blick auf das gesamte "kleine Lexikon" finden Sie hier:
<<https://www.sankt-ansverus.de/kleines-liturgisches-lexikon/>>.

Verstorben und geborgen in Gottes Liebe

Aus der Gemeinde Heilig Kreuz, Mölln

- Ingried Ehle, verstorben am 15. Februar 2021

Aus der Gemeinde St. Answer, Ratzeburg

- Michael Stolzenberg, verstorben am 17. Februar 2021
- Dmitrij Engel, verstorben am 23. Februar 2021

Wir vertrauen darauf, dass alle Verstorbenen in Gottes Liebe geborgen sind - und laden Sie ein, für die trauernden Angehörigen zu beten.

Hoffnungsbild

In den letzten klaren Sternennächten konnte man auch bei uns wieder ins Staunen geraten, wenn man zum Himmel schaute. Unzählige funkelnde Punkte am Firmament - und das sind nur die, die ich mit bloßem Auge erfassen kann. Wie muss Abraham gestaunt haben, als Gott ihm versprach:

"Ich will dir Segen schenken in Fülle
und deine Nachkommen überaus zahlreich machen
wie die Sterne am Himmel." (Gen 22, 17)



Foto: Sternenhimmel © Pixabay Free-Photos auf Pixabay

Haben auch Sie ein Hoffnungsbild in Ihrem Fotoarchiv, das Sie uns zur Veröffentlichung schicken möchten? Wir freuen uns über Ihre Zusage an news@sankt-ansverus.de. Danke!

